

Jahresbericht 2010

Pädagogische Grossfamilie Misteli



Christa Misteli / Beat Kunz Misteli
Dorfstrasse 47
4623 Neuendorf
www.grossfamilie-misteli.ch

Angebot

Die Pädagogische Grossfamilie wurde im Jahr 1998 gegründet. In der Anfangsphase wurden 4 Plätze angeboten, die sofort besetzt waren. Auf Grund der vielen Anfragen wurde im Jahr 2000 das Angebot auf den heutigen Stand erweitert und Mitarbeiterinnen angestellt.

Heute bieten wir 10 Plätze für Kinder ab 0 Jahren an.

In unserer Familie möchten wir sozialgeschädigten und lernbehinderten Kindern ein geborgenes Zuhause geben. Die Kinder bleiben in der Regel über mehrere Jahre in der Familie, meist solange, bis sie als junge Erwachsene selbständig und eigenverantwortlich leben können.

Gesellschafter



Willy Dollinger, Präsident, Jg 44, Kaufmann



Sandra Kolly, Jg 70, Leiterin Backoffice



Lothar Weibel, Jg 55, Firmenkundenberater

Heimleitung

- Christa Misteli** Pädagogin, 10 Jahre Primarlehrerin in Neuendorf
- Ausbildung in lösungsorientierter Kurzzeittherapie **Kreative Kindertherapie** des NIK Bremen
 - seit 1998 **Leiterin der Pädagogischen Grossfamilie**



Mitarbeitende

Beat Kunz

Beat Kunz konnte im Sommer sein 10-Jähriges Jubiläum feiern

Er besuchte die beiden Weiterbildungen "Marthe Meo" und "Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen"

Helen Jenni

Sozialpädagogin 80%

Sie schloss im Sommer die Praxisanleiterausbildung ab - als Diplomarbeit überarbeitete sie unser Ausbildungskonzept, im Herbst schloss sie die Ausbildung zur heilpädagogischen Reittherapeutin ab

Senta Gross

Sozialpädagogin 100%

Sie absolvierte erfolgreich das Annerkennungsverfahren für die Schweiz und besuchte die beiden Weiterbildungen "Marthe Meo" und "Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen"

Fränzi Schneeberger

Kleinkinderzieherin /Sozialpädagogin i.A. 80%

Ariane Aceto	Kleinkinderzieherin 60 % Sie besuchte die Weiterbildung "Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen"
Sonja Staub-Schumacher	Sozialpädagogin 20%
Maya Weibel	Büro 20% / Soz.Päd Mitarbeiterin 20% Maya Weibel besuchte die Weiterbildung "Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen"
Marianne Schmutz	Sozialpädagogin in Ausbildung 60% Sie besuchte die Weiterbildung "Lösungsorientiertes Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen"
<u>Austritte:</u>	
Sara Lanz	Sozialpädagogin in Ausbildung 70%. Sie schloss im Sommer ihre Ausbildung ab und arbeitet nun in einem Mädchen-Kleinheim mit integriertem Reithof.
Doris Heim-Gasser	Raumpflegerin 30 %. Doris Heim verließ uns im Sommer um sich beruflich neu zu orientieren

An dieser Stelle möchte ich allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ganz herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Das vergangene Jahr war nicht einfach, wir hatten viele Herausforderungen zu meistern und waren in unserem Raum ständig eingeschränkt. Es war auf der Baustelle nicht einfach Ordnung zu halten und um unseren Sauberkeitsanspruch einigermaßen durchsetzen zu können, war ein viel größerer Aufwand nötig als sonst. Dass wir all dies so gut gemeistert haben, darauf kann jede einzelne Mitarbeiterin stolz sein.

Ich bin stolz auf mein Team! Christa Misteli, Februar 2011

Kinder

Im Jahr 2010 durften wir durchschnittlich 10 Kinder betreuen.

Austritte:

Gilda (16) entschloss sich im Februar 2010, zurück zu ihren leiblichen Eltern und ihren 3 jüngeren Geschwister in die Dominikanische Republik zu ziehen. Wir hoffen, dass sie sich dort gut integrieren kann und sie sich wohl fühlt.

Mano (16) absolviert sein letztes Schuljahr im Schulheim Schönfels.

Remo, ein charmanter 3-Jähriger zog im Juni 2010 bei uns ein. Valentino (5) ist glücklich, dass er nun nicht mehr der einzige Junge in einem riesigen Haufen kleiner Mädchen ist.

Im August 2010 vervollständigte Rahel (16) die Kinderschar.

Da auf Ende Jahr die Rückplatzierung von Ilayda (7) und Dilara (5) zu ihren Eltern geplant war, zogen Ende September Justin (6) und seine Schwester Angelina (5) bei uns ein.



Impressionen 2010

Umbau

Seit August 2010 wird in und um unser Haus abgerissen, weggetragen, aufgebaut...

Einzelne Tage sind nervenaufreibend laut, mühsam schmutzig, meistens ist es aber vor allem spannend. Die jüngeren Kinder, die noch nicht in den Kindergarten müssen, stehen am Fenster und staunen was da alles vor sich geht. Das Dach wurde bis auf den Estrichboden abgetragen. Da stand ein Kran im Einsatz und die Kinder mutmassten, ob es nun wohl bis in ihr Zimmer regnen würde, wenn es regnen würde. Dem Elektriker und dem Sanitär durften sie sogar von ganz nahe zuschauen. Die Bauarbeiter mussten wohl bisher noch nie so viele Fragen beantworten wie auf dieser Baustelle. Es entstehen 3 zusätzliche Kinderzimmer und ein Bad im ehemaligen Estrich. Das ganze Haus wird isoliert und alle Fenster ersetzt



Zirkuslager

Vom Samstag 24.Juli - Freitag 31.Juli 2010 schlafen, essen und leben die Kinder und die Sozialpädagoginnen in unserem Zirkuszelt. Es wird geübt und geübt und geübt. Es werden Requisiten gekleistert und gemalt. Kleider genäht und bedruckt. Im Strickler Zoo in Subingen wird die Tigershow ganz genau beobachtet, damit man sich Zuhause auch wie ein richtiger Tiger bewegen kann. Unter der Anleitung des ehemaligen Zirkusartisten Rene Graber wird eine für unsere Kinder anspruchsvolle Akrobatiknummer einstudiert. Die Vorfreude auf die grosse Aufführung im Herbst ist gross

Zirkus Mistelino

Am Freitag dem 17. September öffneten sich die Türen des Zirkus Mistelino zum zweiten Mal.

Die Kinder und Jugendlichen der Pädagogischen Großfamilie Misteli in Neuendorf warteten schon seit dem Zirkus-Sommerlager gespannt auf diesen Tag, um nun ihre eingeübten Nummern und tollen Kostüme ihren Kindergarten- und Schulkameraden sowie den Eltern und Verwandten zu präsentieren. Im Vergleich zur letzten Zirkusshow, konnten wir nun in einem richtigen Zirkuszelt mit vielen neuen und anspruchsvollen Nummern aufwarten. 120 Kindergartenkinder und Schüler von Neuendorf, Balsthal und Olten erfüllten das Zelt mit Vorfreude.

Nach der Begrüßung der Direktorin Christa Misteli ging der Zirkuszauber in der Manege endlich los. Anuschka, unsere Eseldame betrat die Manege in dem sie einen roten Teppich ausrollte. Die drei Reiterinnen balancierten auf dem Rücken des Esels und zeigten verschiedene Kunststücke. Anuschka gefiel es in der Manege so gut, dass erst Clown Daddi es schaffte, sie aus der Manege zu schieben. Nun war die Manege frei für sechs wilde und gefährliche Tiger. Die Dompteurin jedoch konnte den fauchenden Tigern tolle Kunststücke entlocken.



Danach marschierten drei kleine Elefanten zu afrikanischer Musik in die Manege und Clown Daddi versuchte die Kleinen zu dressieren. Der kleinste Elefant war noch etwas scheu und wagte sich fast nicht hinter dem Vorhang hervor.

Als nächstes waren die Zauberinnen an der Reihe, welche schöne Blumen aus ihren blossen Händen zaubern konnten. Der Höhepunkt dieser Show war ganz klar der gefährliche Trick, bei dem ein Mädchen in eine Kiste stieg und zersägt wurde. Unter den Augen der erstaunten Kinder, konnte aber das Mädchen wieder unversehrt aus der Kiste steigen.

Auch im Programm waren die zwei Stärksten Buben von Neuendorf. Nachdem die beiden allen Zuschauern ihre Muskeln präsentiert hatten, zeigten sie wie gut sie Gewichte heben und eine eiserne Kette zerreißen konnten. Auch gewannen sie ohne mit der Wimper zu zucken das Seilziehen gegen drei Erwachsene.

In einer Akrobatiknummer mit 4 Erwachsenen und 8 Kindern zeigten die Kinder Überschläge, Handstände und kletterten sogar auf die Schultern der Erwachsenen um dort - ohne sich zu halten - zu stehen und ins Publikum zu winken. Vor dem Grossen Finale erzählte das kleine Clownmädchen seine traurige Geschichte von ihrem kaputten Ballon. Doch schon bald kam ein weiterer Clown in die Manege um das Clownmädchen mit vielen bunten Seifenblasen aufzuheitern. Nun sprangen die Kinder und Mitarbeiter der Großfamilie Misteli zum letzten Mal in die Manege um kleine, grosse und riesige Seifenblasen zu zaubern.

Die Zuschauer belohnten die kleinen Artisten immer wieder mit viel Beifall. Die Zirkusvorstellung war ein voller Erfolg. Die Kinder der Pädagogischen Grossfamilie Misteli genossen den Beifall sehr und erkannten, dass sich das Üben und das Zusammenarbeiten in den vielen Übungsstunden gelohnt hat!





Regelmässige Aktivitäten

Waldnachmittag

Jeden Dienstagnachmittag, bei Sonnenschein, Regen oder Schnee machen sich Sonja Staub und eine weitere Mitarbeiterin zusammen mit 6 Kindern auf den Weg Richtung Wald. Nachdem sie den Wald durchforscht haben, nehmen sie ein feines Zvieri zu sich. Gestärkt und voller Energie erleben sie im Wald eine abwechslungsreiche und spannende Zeit während allen Jahreszeiten. Sie erfahren, wie sich die Natur verändert und wie Krabbeltiere, Insekten und andere Waldbewohner leben. Sie entdecken den Wald indem sie beobachten, hören, riechen, spielen, bauen, laufen, klettern und balancieren. Gemeinsam machen sie Feuer und erleben in der Gruppe viele schöne Momente.

Kreativer Ausdruckstanz

Jeden Donnerstagabend marschiert eine erwartungsvolle Kinderschar zum Panoramasaal im Bürgerblock, der uns grosszügiger Weise von der Bürgergemeinde zur Verfügung gestellt wird. Alle unsere Kinder zwischen 2 und 9 Jahren bewegen sich unter der kompetenten aber vor allem auch geduldigen, liebevollen und motivierenden Leitung von Susi Raichle wie Katzen, Feen, Zwerge oder Riesen durch den Raum. Sie schleichen, hüpfen, rollen, springen und lernen ganz nebenbei aufeinander Rücksicht zu nehmen, sich mit dem Körper, der Bewegung auszudrücken, zu warten, bis sie an der Reihe sind, Regeln einzuhalten, etc. Das Wichtigste aber ist, dass es allen riesigen Spass macht und alle Kinder das nächste Mal kaum erwarten können.